

addir schencken, wenne er czu schosse stehit; wer do widder tut, also manch bir er mehir brauwet addir schencket, also manch mol sal er dem rate czwey schock zcu busße geben, ane hacken bir, das mag man kouffen vnde schencken noch der stat willekor vnde also dye tafele ußweißet. Item eß mogin auch irer czwene ein alt malez wol mittenander brauwen ane wandel, sundern nuwe malez sal ydermann, wer brauwen wil, alleine brauwen. Item eß sal auch kein melezer mehir denne czwey melezhußer haben vnde vorstehen. Item eß sal auch kein brauwemeister mehir denne czwey brauwehußer haben vnde uorstehen.

Item vmbe daz hoppenmessen, da by auch vehil list geuerde vnde betriglickeit ist vnde geschyt, ist gesatezt [vnd] geordent, daz die gesworn meckeler der stat forbaßmehir hoppe messen sullen uß der stat scheffel, vnde wie die selbigen den hoppen messen werden, da sal yderman, beide der kouffer vnde der uorkouffer, eyne gnuge an haben vnde sollin dar inn nicht reden; vnde die selbigen meckeler sollin zcu lone vor ire erbeit ye von eynem scheffel, wy vehil sy der messen werden, eynen heller haben, denn selbigen heller sal der geben, der den hoppen gemessen nympt, ap sich dy kouffer vndir eynander nicht anders vortragen können.

Nach dem Stadtbuch fol. 52 im Rathsarchiv zu Leipzig.

### No. 290. 1452. 1. Sept.

*Der Rath verschreibt dem Bürger und Rathsverwandten Peter Schober einen jährlichen Zins, den derselbe zu Bekleidung armer Leute ausgesetzt hat.*

Wir nachgeschrebin Reinhard Steube stathelder des burgermeisters Heinrich Winter, Heinrich Stange, Michil Dewitez, Jacoff Moller, Hans Slautitz, Jacoff Voit, Hans Zeelschin vnd Henteze Moginhouer ratmanne vnd gesworne zcu Lipczk bekennen —, das wir mit willin vnd wissin der ander czweyer rete alhir vorkoufft habin — dem ersamen Peter Schober vnnserm mitteburger vnde ratisfrunde eilff Rynische guldin gut an golde swer gnugk am gewichte rechter landeßwerunge addir also vil genger munteze, das man alsouil goldes nach gemeynen louffte in der stad Lipczk do mitte bezaln magk, ierlichir czinße vnd gulde an vnnser stat guttern czinßin gnyssin vnd allerley czugehorungen uff einen widdirkouff als widdirkouffs recht vnd gewonheit ist, vnd habin sollichin czinß gegeben vmbe czweyhundert vnd czwenzigk Rynische gulden, die vns der selbige Peter Schober bereit nutezlich vnd wolczudanke bezalt hath vnd wir sollich gelt an vnnser stat nutcz buwe vnd fromen schynbarlich vnd nutezlich gekart vnd gewant habin. Vnd der gnante Peter Schober hat sollichin czinß von gotlichir ingebunge gote dem almechtigin vnd Marien syner muter czu lobe vnd czu ere, om selber vnd alle den sinen czubesundern troste czu einem ewigin almeßen nemlich zcu cleidunge armer lute, die man ierlich dauon cleidin sal, gekoufft vnd bezalt in disser nachgeschrebin maße, das dergnante Peter Schober die wiele er leben wirdet vmbe solliche eilff gulden czinßes ierlich uff die tagecziit deß czinßes vier tuch kouffin, dy czusnyden vnd teiln vnd arme vnd not-